

kwg | conwert

| KREIS
LÄUFER

| 22

ZUHAUSE UM HILDESHEIM / NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN

kwg



4

6



8

12



14



18

19

Inhalt

1 Vorwort

2 Handwerker Einkauf

- 2 Ein Hoch auf den Festpreis
- 3 Aufträge mit Preisgarantie
- 4 Gegen den Preisschock
- 6 Der Preiswächter

8 Richtig versichert

- 8 Was Mieter brauchen | Was der Experte rät
- 10 Schnelle Hilfe im Schadensfall

12 Auf und ab im Mehrfamilienhaus

- 12 Safety first

14 ZAH

- 14 Wir entsorgen richtig
- 15 Neue Tonne

16 Der Aufsichtsrat

18 kwg: Zur Person

- 18 Claudia Huchthausen
- 19 Janine Mönner
- 20 Gerold Schäfer
- 21 Milano Werner | Meik Volland

22 Aktuelles: kwg im Überblick

- 22 Giesen-Hasede | Gronau
- 23. Hildesheim, Mühlenstraße | Hildesheim, Ostend

24 Service

- 24 Service | Die Karte
- 25 Service | Unsere Kartenpartner
- 26 Service | Unsere Ansprechpartner
- 28 Service | Mieter werben Mieter
- 29 Service | Unsere Kundencenter
- 29 Impressum

Bernd Lynack
Landrat und
kwg-Aufsichtsratsvorsitzender



Guten Tag
liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Der Landkreis Hildesheim ist eine attraktive und familienfreundliche Region, in der es sich gut leben lässt. Als Landrat liegt es mir sehr am Herzen, unseren vielfältigen Arbeits- und Lebensstandort nicht nur zu erhalten, sondern weiterzuentwickeln und für die Zukunft gut aufzustellen. Dabei spielt ein breit gefächertes Wohnangebot eine zentrale Rolle. Bei der angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt, steigenden Mieten und Baupreisen sowie neuen Herausforderungen für die ganze Immobilienbranche – nicht zuletzt verschärft durch die Coronakrise – braucht es eine sichere, sozial verantwortliche und bezahlbare Versorgung mit Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises. Diese verantwortungsvolle gesellschaftliche Aufgabe erfüllt die kwg par excellence. In ihrem Portfolio ist für fast jede und jeden etwas Passendes dabei: Attraktive Objekte in gefragter Wohnlage, Wohnungen für Menschen aller Einkommensgruppen und zukunftsorientierte Wohnprojekte für Seniorinnen und Senioren. Die kwg hat für die unterschiedlichen Bedarfe immer die richtige Antwort und entwickelt ihr Angebot stetig weiter.

Ich freue mich sehr, dass ich als Aufsichtsratsvorsitzender und Vertreter des Landkreises als Mehrheitsgesellschafter der kwg Hildesheim die künftigen Projekte und auch neue Ideen eng be-

gleiten darf. Die kwg ist ein zuverlässiger und wichtiger Partner für unseren regionalen Wohnungsmarkt. Sie schafft für unsere Bürgerinnen und Bürger ein gutes Zuhause – und das ist essentiell. Unsere Wohnung ist Rückzugsort, hier finden wir Ruhe, tanken Kraft, hier kommt die Familie zusammen und hier fühlen wir uns wohl und sicher. Unser Zuhause ist unser Anker.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wie vielfältig dieser Anker sein kann, lesen Sie in diesem Kreisläufer. Er stellt aktuelle und künftige Bauprojekte vor, gibt Einblicke in die kwg-Familie und Sie finden nützliche Anregungen rund ums Wohnen. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und eine gute Zeit in Ihrem Zuhause.

Herzlichst Ihr

Ein Hoch auf den Festpreis

STEFAN MAI ÜBER DIE VORZÜGE VON EINHEITSPREIS-ABKOMMEN BEI HANDWERKERLEISTUNGEN

Als Privatperson heutzutage einen Handwerker zu engagieren, ist oft mit langen Wartezeiten verbunden. Was macht eigentlich die kwg, wenn in einer der 4100 Wohneinheiten mal ein Fenster klemmt oder die Heizung ausfällt?

Stefan Mai: Die kwg unterhält seit Jahren im Bereich der Kleininstandhaltung sogenannte Einheitspreis-Abkommen (EPA). Insgesamt bestehen zurzeit EPAs in elf Gewerken. Darüber hinaus bestehen Rahmenvereinbarungen für gewerkeübergreifende Arbeiten wie zum Beispiel Komplettanierung von Bädern und Grundstückspflegearbeiten.

Sie haben also einen Pool an Handwerksbetrieben. Wie haben Sie diese Unternehmen ausgewählt?

Stefan Mai: Der Großteil der EPAs wurde seinerzeit mit Unterstützung der IWB (Immobilienwirtschaftliche Beratung GmbH) ausgeschrieben und unternehmensweit eingeführt. Ergänzt werden diese durch EPAs, die im eigenen Haus ausgeschrieben wurden.

Sie sind seit 2017 für den Handwerker-Einkauf verantwortlich. Welche Schäden werden am häufigsten gemeldet? Gibt es da eine Statistik?

Stefan Mai: Nein, eine Statistik führen wir nicht. Wir können bei Bedarf aber die Rechnungen auswerten und anhand der abgerechneten Positionen erkennen, was am häufigsten anfällt. Wenn es draußen kälter wird, also die Heizperiode beginnt, sind natürlich Heizungsarbeiten stärker nachgefragt. Ansonsten spielt sich viel im Malerbereich ab.

Können sich Mieterinnen und Mieter eigentlich direkt an die Firmen wenden?

Stefan Mai: Nein. Jeder Mieter bekommt bei Vertragsabschluss eine Übersicht, wer der jeweilige Ansprechpartner bei uns im Hause für ihn ist.

Stefan Mai hat den heißen Draht zu Handwerkern.



Einfachster Weg ist die Schadensmeldung bei der kwg. Warum?

Stefan Mai: Ja, genau! Wir möchten bewusst den Kontakt zu unseren Mietern halten und für sie da sein. Darüber hinaus können wir so zum einen besser die Priorität der Arbeiten filtern und behalten zum anderen den Überblick über die Kosten.

Wie kontrolliert die kwg die fachgerechte Ausführung der Handwerker-Leistung?

Stefan Mai: Grundsätzlich arbeiten wir nur mit Fachfirmen – und das meist seit vielen Jahren. Da hat sich über die Jahre ein gewisses Vertrauen aufgebaut. Grundsätzlich sind die technischen Mitarbeiter, die es in jedem Team gibt, für die Kontrolle verantwortlich. Es liegt aber auch im Interesse der Handwerker, sich den zusätzlichen Aufwand für etwaige Nacharbeiten zu sparen.

Was macht die kwg, um Aufträge kostengünstig zu vergeben?

Stefan Mai: Die EPA-Verträge haben vereinbarte Laufzeiten mit automatischer Verlängerung. Solange der Handwerker nicht kündigt, sind die Preise also festgeschrieben. Meist bekommen wir mit ei-

ner Kündigung direkt ein Angebot, unter welcher Preisanpassung eine Fortführung von Seiten des Handwerkers möglich wäre. Wir vergleichen das mit den Erhebungen des statistischen Bundesamtes. Wenn das im Rahmen ist, wird eine neue Laufzeit vereinbart. In jüngster Vergangenheit sind die Preise aber tatsächlich stark gestiegen. Dem konnten wir uns leider auch nicht gänzlich entziehen.

Das Handwerk klagt allgemein über Nachwuchsprobleme und Fachkräftemangel. Haben Sie das als größtes Wohnungsbaunternehmen im Landkreis auch schon zu spüren bekommen?

Stefan Mai: Ja, das bekommen wir natürlich mit. Das ein oder andere EPA wurde auch schon genau mit dieser Begründung gekündigt. Darüber hinaus ist darin auch ein Teil der Preiserhöhungen begründet. Weniger Fachkräfte treiben die Lohnkosten nach oben, da ein regelrechter Wettbewerb nach guten Handwerkern entstanden ist. Nicht zuletzt müssen wir immer häufiger mit Absagen leben, wenn wir Ausschreibungen für größere Maßnahmen durchführen oder mal eine spezielle Anfrage starten, die wir nicht über unsere EPAs abdecken können. ○

Braukmann

Elektrotechnik GmbH

Geschäftsführer: Rainer und Torben Schäfer



**Elektroinstallation
Kundendienst
Beleuchtungsanlagen**

Ehrlicherstraße 3 · 31135 Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 5 74 10 · Fax 0 51 21 / 5 34 01

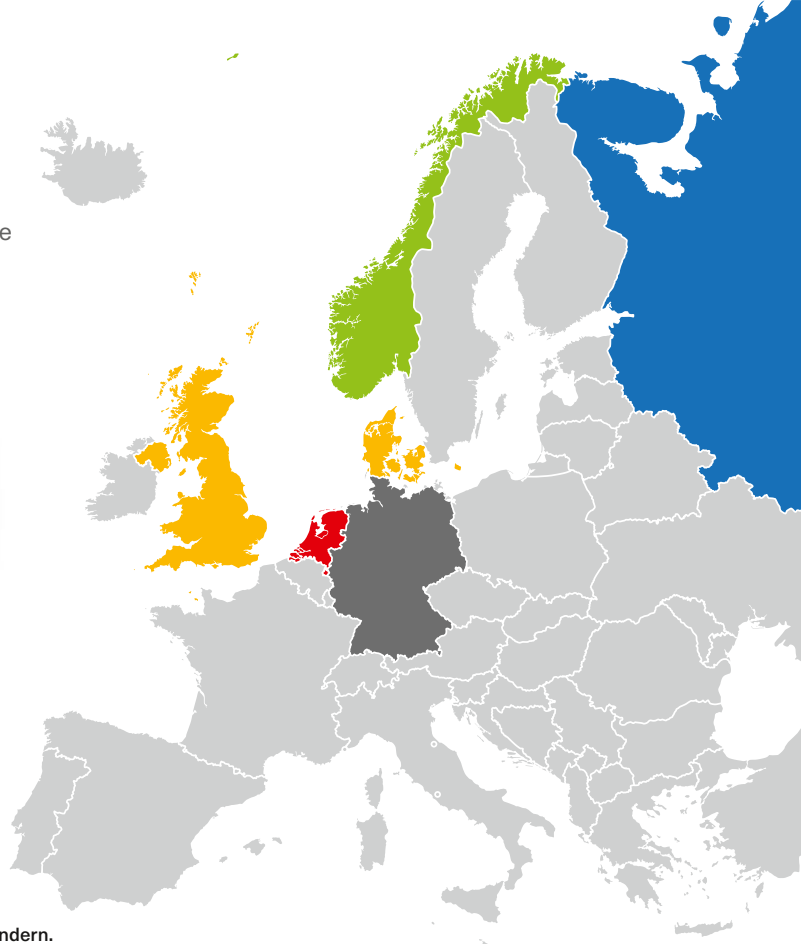
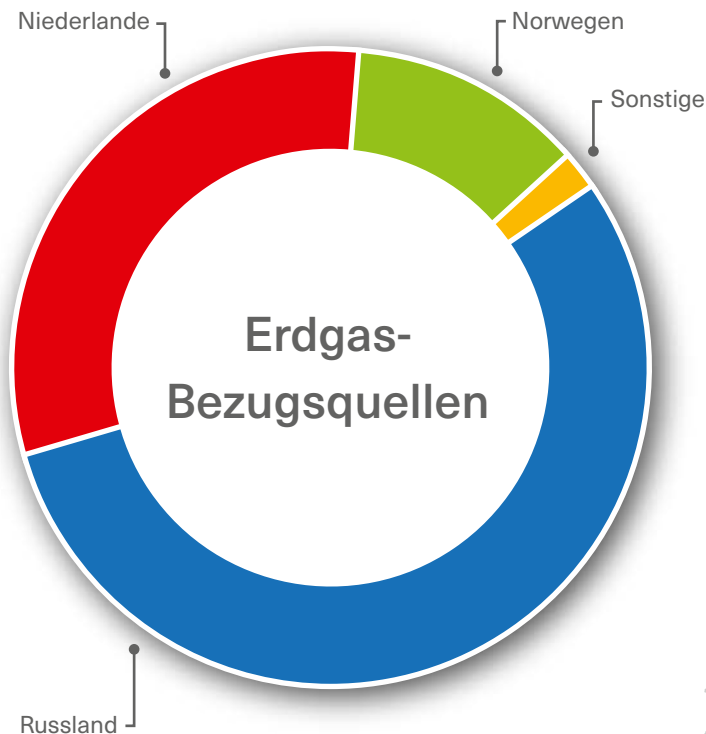
Das eigene Zuhause. Leichter als gedacht.

**Ob Haus oder Wohnung –
finden und finanzieren Sie mit
der Sparkasse ganz einfach Ihre
eigene Traumimmobilie.**

Jetzt informieren unter:
www.sparkasse-hgp.de/baufinanzierung

Weil's um mehr als Geld geht.





Deutschland bezieht den Großteil der Erdgasimporte hauptsächlich aus drei Ländern. Die russischen Erdgaslieferungen machen mehr als die Hälfte der deutschen Erdgasimporte über Pipelines aus. Die zweitwichtigste Erdgasbezugsquelle ist Norwegen, gefolgt von den Niederlanden. Quelle: Statista

Der clevere Energie-Einkauf

BEI GAS UND STROM SETZT DIE KWG AUF KOSTENSICHERHEIT

Der Preisschock kam Ende des Jahres per Post. Als Millionen von Kunden die Briefe ihrer Energieversorger öffneten, trauten sie ihren Augen nicht: Die Strom- und Gaspreise schnellten rapide nach oben, 180 Strom- und 392 Gas-Grundversorger gaben eine Erhöhung von bis zu 125 Prozent bekannt. In Euro und Cent aus-

gedrückt macht das für eine vierköpfige Familie im Schnitt eine Mehrbelastung von rund 600 Euro im Jahr aus. Vor allem beim Gas langten die Versorger ordentlich hin. Hier war der Anstieg zum Teil massiv, da einige Versorger die Preise einfach verdoppelten: „Wir erleben aktuell ein Preischaos im Energiemarkt. Hunderte Anbie-

Stichwort Gas:

Erdgas kann aus Erdöl oder Kohle entstehen. Durch hohen Druck und sehr starker Hitze im Erdinnern wurde das Gas vor Jahrmillionen in darüber liegende Gesteinsschichten gepresst. Eine zusätzliche undurchlässige Erdschicht verhindert das Austreten des Erdgases. Erdgasvorräte gibt es auf allen Kontinenten. Sie liegen meistens mehrere tausend Meter unter der Erd- oder Meeresoberfläche und werden durch aufwändige Verfahren gefördert. Weltweit werden im Jahr 2300 Milliarden m³ Erdgas gefördert. Gemessen am heutigen jährlichen Verbrauch reichen die Erdgasvorräte noch mindestens für 130 Jahre.

ter erhöhen die Preise drastisch. Dies führt im neuen Jahr nicht selten zu Mehrkosten von mehr als tausend Euro", sagt kwg-Prokurist Ralf Iggena. Um die Betriebskosten für ihre Mieter und Mieterinnen möglichst niedrig zu halten, setzt die kwg schon seit Jahren auf eine bundesweite Ausschreibung für die immer teurer werdende Energie. Beim Gas nutzt die kwg die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft, eine 100-prozentige Tochter des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes. Ziel der Gesellschaft ist die Nachfrage-Bündelung überwiegend kleinerer Kommunen, um günstigere Preise bei den Anbietern zu erzielen. Davon profitieren auch die Mieterinnen und Mieter. Die kwg benötigt im Jahr 25 Millionen Kilowattstunden (kWh) Gas für die 250 Abnahmestellen einer Gasheizung. Eine gigantische Menge im Vergleich zu einem Vier-Personen-Haushalt, der pro Jahr im Schnitt auf einen Verbrauch von 160 kWh/m² kommt.

Seit dem 1. Januar 2022 bezieht die kwg Gas von der WEVG. Das Unternehmen aus Salzgitter gewann die Ausschreibung im vergangenen Jahr zu einem Zeitpunkt, als die Preise noch nicht durch die Decke gegangen waren. Obwohl eine Ausschreibung für den

neuen Zwei-Jahres-Vertrag mit Kosten verbunden war und durch den Anbieterwechsel rund 1000 Einzugsermächtigungen für die Abschlagszahlungen umgestellt werden müssen, hat sich der Wechsel gelohnt. „Denn in der Zwischenzeit sind die Preise ja massiv gestiegen“, sagt kwg-Prokurist Ralf Iggena.

Auch beim Strom für Heizung und Treppenhausbeleuchtung setzt die Kreiswohnbau auf eine bundesweite Ausschreibung. Als Partner hat das Unternehmen den Bundesverband der Energieabnehmer (VEA) gewählt – einem ausgewiesenen Energieexperten für den Mittelstand. Die VEA hat auf ihrer Plattform 650 Energielieferanten im Blick, ermittelte vor zwei Jahren die Energieversorgung Sehnde als günstigsten Anbieter für die kwg. Die bezieht von dort 1000 Megawattstunden (Mwh) Ökostrom pro Jahr, wird den am 31. Dezember 2022 auslaufenden Vertrag demnächst neu ausschreiben. Zu welchen Konditionen, ist ungewiss: „Ich habe auch keine Glaskugel. Energie wird aber auf absehbare Zeit nicht günstiger. Unsere Verträge bieten aber zumindest während der Laufzeit Kostensicherheit“, sagt der für den Energieeinkauf zuständige Prokurist Ralf Iggena. ●



Prokurist Ralf Iggena
rechnet nicht mit fallenden
Energiepreisen.



Stefan Baxmann informiert sich ständig über die aktuellen Heizölpreise.

Der Preiswächter

BEIM EINKAUF VON HEIZÖL UND PELLETS KOMMT ES AUF DAS RICHTIGE TIMING AN

In seinem Büro im Kundencenter Alfeld wirft Stefan Baxmann einen Blick auf den Computer. Wie so oft ruft er die Seite von einem Online-Vergleichsportale auf, um die aktuellen Heizölpreise zu vergleichen. Anders als bei privaten Eigenheimbesitzern geht es bei der kwg nicht nur um ein paar tausend Liter. Allein im vergangenen Dezember orderte er für die 82 Objekte 180.000 Liter Heizöl. Als Großabnehmer kann die kwg natürlich

einen günstigeren Preis als Otto Normalverbraucher am Markt erzielen.

Doch die Regeln bei der Bestellung sind eng umrissen. Wenn der 48-Jährige per Fax einen Preis anfragt, hat er für die Bestellung nur bis um Punkt 14 Uhr des Folgetages Zeit, um die Bestellung tatsächlich aufzugeben. Ist die Frist auch nur um wenige Minuten überschritten, ist der zugesagte Preis bereits



Das Heizwerk in der Sarstedter Mörikestraße wird mit Heizöl und Pellets betrieben.

Vergangenheit, und das Bestellprocedere geht von vorn los. Natürlich kann sich auch Stefan Baxmann den Marktmechanismen nicht komplett entziehen. Aber er kann den Zeitpunkt für eine Heizölbestellung beeinflussen.

Über Mess-Sonden in den Tanks erfährt er den jeweiligen Füllstand, muss nicht unbedingt volltanken, wenn die Preise extrem hoch sind und die Kapazität im Tank noch über ausreichende Reserven verfügt. „Erscheint der Preis aber günstig, hau ich den Tank voll“, sagt der Immobilien-Techniker über das richtige Timing im Heizöl-Geschäft.

Das zahlt sich bei der Nebenkostenabrechnung in barer Münze aus, wie ein Beispiel aus dem vergangenen Jahr deutlich macht. So mussten private Hausbesitzer im Herbst 2021 bei einer Abnahme von 6000 Litern Heizöl 78 Euro für 100 Liter bezahlen. Bei der kwg waren es lediglich 64 Euro. „Wir schlagen den Index“, freut sich kwg-Geschäftsführer Matthias Kaufmann.

Diesen Ehrgeiz entwickelt Stefan Baxmann auch beim Einkauf von Pellets für die beiden Heizwerke in Sarstedt. Eines davon steht in der Mörikestraße, das neben Öl mit den Presslingen aus Holz betrieben wird. Alle 14 Tage steuert ein Lastwagen das Heizwerk an, pumpt bis zu zwölf Tonnen Pellets in den Bunker. Wie beim Öl zeichnet Baxmann auch bei den Pellets für die Ausschreibung verantwortlich und will den günstigsten Preis

am Markt erzielen. Bislang setzte er auf Zwei-Jahres-Verträge, doch aufgrund der Holzverknappung akzeptieren die Lieferanten aktuell nur Kontrakte mit einer Laufzeit von einem Jahr.

Das bedeutet für den Preiswächter zwar Mehrarbeit, stellt aber kein Problem dar: „Bei mir brauchte noch keiner zu frieren“, sagt Stefan Baxmann. ●

Stefan Baxmann mit einer Handvoll Pellets.



Kontakt

Telefon: 05121 6055033

Fax: 05121 9994779

Mail: info@provida-hi.de

Anfahrt

Am alten Wasserwerk 9
31135 Hildesheim

provida-hildesheim.de

Damit Sie Zuhause bestens umsorgt werden.

Unser zuverlässiges und freundliches Team bietet Ihnen alle Leistungen der Grund- und Behandlungspflege als Partner aller Kassen.

Professionell, aktivierend und begleitend.

Wir sind für Sie da – in Hildesheim und den Gemeinden Hohenhameln, Harsum und Schellerten.



SVEN RÖSLER

- ist Versicherungskaufmann und Betriebswirt (VWA)
- Der 39-Jährige arbeitet seit 2005 bei der Nordwestdeutschen Treuhand (NT) und ist Betreuer der kwg
- Er wohnt in Empelde (Region Hannover), ist verheiratet und Vater von zwei Kindern

Zwei sind unverzichtbar

WIE SICH DIE MIETER DER KWG BEI SCHÄDEN IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN ABSICHERN KÖNNEN

Wer sein Hab und Gut absichern will, ist mit einer Versicherung gut beraten. Welcher Schutz ist aber sinnvoll? Welche Versicherungen sind unabdingbar? Der Kreisläufer befragte dazu den Versicherungskaufmann Sven Rösler.

Herr Rösler, welche Versicherungen sollten Mieterinnen und Mieter unbedingt abschließen

Sven Rösler: Grundsätzlich sollte für einen ausreichenden Schutz des Hausrates gesorgt werden. Wichtig ist aber auch der Schutz gegen Schadenersatzansprüche, die schnell ins Geld gehen können.

Sie plädieren für eine Hausrat- und Privathaftpflichtversicherung?

Sven Rösler: Ja, unbedingt. Persönlich ist für mich die private Haftpflichtversicherung einer der wichtigsten Versicherungen!

Fangen wir mit der Hausratversicherung an.

Was zählt denn alles zum Hausrat?

Sven Rösler: Unter „Hausrat“ versteht man unter anderem Möbel, Teppiche, Bekleidung und Haushaltsgeräte sowie Gardinen, elektrische Geräte und Bargeld.

Als Faustregel gilt: Alle Gegenstände, die sich in Ihren eigenen oder gemieteten vier Wänden befinden, zählen zum Hausrat. Zu den eigenen vier Wänden gehören auch die Kellerräume und Waschküchen, die mit anderen Hausbewohnern geteilt werden.

Welche Schäden deckt die Hausratversicherung ab?

Sven Rösler: Entschädigt werden versicherte Sachen, die durch Feuer, Einbruchdiebstahl und Raub sowie Vandalismus nach einem Einbruch zerstört oder beschädigt werden oder infolge eines

solchen Ereignisses abhandeln können. Auch Schäden durch Leitungswasser, Sturm und Hagel sind versichert. Elementarschäden können individuell vereinbart werden.

Wer braucht eine Hausratversicherung?

Sven Rösler: Im Grunde jeder, denn im Schadenfall alles ersetzen zu müssen kann schnell sehr teuer werden. Das Risiko sollte nicht unterschätzt werden, denn Versicherungssummen von über 50.000 Euro sind schon bei einer Drei-Zimmer-Wohnung eher die Regel als die Ausnahme.

Kommen wir zur Privathaftpflichtversicherung.

Ist die wirklich notwendig?

Sven Rösler: Die ist unverzichtbar und zählt zur Grundausstattung eines jeden Haushalts. Da nach dem Gesetz jeder für Schäden haftet, die er anderen durch Leichtsinn, Unvorsichtigkeit oder Vergesslichkeit zufügt, sollte jeder über eine solche Absicherung verfügen.

Können Sie Beispiele nennen?

Sven Rösler: Wenn Ihr Waschmaschinenschlauch abplatzt, während Sie nicht zu Hause sind, kann unter Umständen ein Haftpflichtanspruch gegen Sie geltend gemacht werden.

Auch das Verlieren eines Wohnungsschlüssels der gemieteten Wohnungen kann zu einem Haftpflichtanspruch führen. Sollte man mit dem Fahrrad einen Fußgänger übersehen und dieser trägt durch den Zusammenstoß Verletzungen davon, können Ansprüche gegenüber dem Verursacher gestellt werden. Jeder Haftpflichtschaden muss aber im Einzelfall geprüft und bewertet werden. Es kommt also immer auf den konkreten Einzelfall an.

Was passiert, wenn ein Kind einen Schaden verursacht hat?

Sven Rösler: Selbst Kinder können ab Vollendung des siebten Lebensjahres haftpflichtig gemacht werden, wenn sie vorher ermessen konnten, welche Auswirkung ihr Handeln nach sich zieht. ●

Kinderleicht zu Highspeed-Internet Mit dem Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung kein Problem.

Exklusive
Rabatte mit
BewohnerPlus



Und das Beste: Mit **BewohnerPlus** erhältst Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den Online-Vorteilen. Mehr auf **bewohnerplus.de**

Together we can



02/22 Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Schnelle Hilfe im Schadensfall

MIT DER GEBÄUDEVERSICHERUNG IST DIE KWG BEI SCHÄDEN GUT AUFGESTELLT

Ob Feuer, Blitzschlag, Sturm und Hagel – Schäden am Gebäude summieren sich schnell auf mehrere hunderttausend Euro. Deshalb setzt die kwg schon seit Jahren auf die Nordwestdeutsche Treuhand (NT). Der Kreisläufer sprach dazu mit dem zuständigen Versicherungskaufmann Sven Rösler.

Welche Vorteile hat die kwg durch die Zusammenarbeit mit der NT?

Sven Rösler: Die Nähe zum Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen sowie zum Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen ermöglicht es uns, die Entwicklungen in der Wohnungswirtschaft zu beobachten und nach bedarfsgerechten Versicherungslösungen am Markt zu suchen oder diese in Zusammenarbeit mit den Versicherungsunternehmen zu entwickeln.

In der Versicherungsbranche gibt es eine Vielzahl von Anbietern. Wie finden Sie den richtigen Partner für die kwg?

Sven Rösler: Zu unserer Arbeit zählt eine kontinuierliche Überprüfung der bestehenden Verträge.

Dabei bewerten wir den Versicherungsschutz und das Prämienniveau im Vergleich zum Marktniveau. Insbesondere die Gebäudeversicherung spielt dabei eine wesentliche Rolle.

Was ist in der Gebäudeversicherung der kwg abgesichert?

Sven Rösler: Versichert sind das Gebäude, die Gebäudebestandteile sowie das Zubehör, dessen Nutzung zu Wohnzwecken dient, soweit es sich im Gebäude befindet oder außen angebracht ist.



1 Wasserschäden müssen aufwändig behoben werden.



2 Manchmal muss die Wand aufgestemmt werden.



3 Hier drang Wasser durch die Wand.

Das hört sich etwas abstrakt an.

Was zählt denn zu den Gebäudebestandteilen?

Sven Rösler: Das sind unter anderem Einfriedungen, Müllcontainerplätze und Spielplatzgeräte, die zum Grundstück des versicherten Gebäudes gehören.

Und welche Leistungen umfasst die Wohngebäudeversicherung?

Sven Rösler: Entschädigt werden Gebäudeschäden, die durch Feuer wie Brand, Blitzschlag, Ex- oder Implosion oder Blitzüberspannung, Leitungswasser, Sturm und Hagel zerstört werden. Aber auch Elementargefahren wie Schneedruck, Überschwemmungen von Binnengewässern oder deren Rückstau sind abgedeckt. Wird bei einem Wasserrohrbruch im Bad durch auslaufendes Leitungswasser allerdings der Hausrat, also Möbel,

Ausstattung oder Haushaltsgeräte beschädigt, geht das nicht zu Lasten der Gebäudeversicherung. In diesem Fall kann nur eine Hausratversicherung zahlen.

Wie schnell erfolgt eine Regulierung der Gebäudebeschädigungen?

Sven Rösler: Dieses ist immer von Fall zu Fall individuell und kommt im Schadenfall natürlich auf den Umfang der Beschädigungen an. Durch unsere speziellen Versicherungslösungen bieten wir aber der kwg und den Mietern im Schadenfall eine schnelle und unkomplizierte Schadenabwicklung im Rahmen der Gebäudeversicherung an. Übrigens gehören Schäden am Pkw, die von einem herabstürzenden Dachziegel oder einem auf die Straße gefallenen Baum verursacht wurden, nicht zur Gebäudehaftpflichtversicherung. Hier greift die Kfz-Teilkaskoversicherung. ◉



4 Hochwasser macht auch vor Fahrstühlen nicht halt.



5 Kein schöner Anblick: abgeschlagene Fliesen.



6 Trocknereinsatz gegen die Feuchtigkeit im Fußboden.

Ganz nach dem Motto: Safety first

KEINE ANGST IM FAHRSTUHL: DIE KWG SETZT AUF MODERNSTE TECHNIK

Als der US-Amerikaner Elisha Graves Otis im Jahr 1853 seine Erfindung im Chrystal Palace bei New York vorstellte, stockte den Besuchern der Weltausstellung in der großen Ausstellungshalle der Atem: Otis ließ sich mit seinem Aufzug in die Höhe fahren und durchtrennte anschließend die Trageleine. Die Plattform stürzte dank einer Fangvorrichtung nicht ab und bremste selbstständig. Es war die Geburtsstunde eines absturzsicheren Fahrstuhls, der weltweit eine neue Ära in der Geschichte des vertikalen Personentransportes einleiten sollte. 169 Jahre später betritt Torsten Ruthardt das kwg-Miethaus am Sarstedter Kipphut 2b. Schnurstracks geht der 46-Jährige durch den Flur, bleibt vor der Edelstahltür des Fahrstuhls stehen. Der hat schon rein äußerlich nichts mehr mit der wagemutigen Konstruktion von Elisha Graves Otis zu tun. Denn hinter der Tür verbirgt sich modernste Technik, die die Bewohner der 22 Mietparteien jeden Tag sicher zum Ziel bringt.

Das Mehrfamilienhaus am Sarstedter Kipphut ist mit einem modernen Fahrstuhl ausgestattet.



Torsten Ruthardt ist Geschäftsführer der HR Ingenieurgesellschaft für Fördertechnik in Hannover, arbeitet schon seit vielen Jahren eng mit der kwg zusammen.

Der Diplom-Ingenieur hat die Aufzugsplanung für den 2021 errichteten Neubau am Kipphut geleitet, steht dem Unternehmen auch bei Modernisierungen des Altbestands mit Rat und Tat zur Seite. Sein Wissen ist gefragt, denn die Sicherheitsstandards werden immer umfangreicher. Als Vergleichsbeispiel nennt Torsten Ruthardt die Entwicklung des Golf 1 aus dem Jahr 1974 und dem Golf 8 von heute: „ABS, Airbag, ESP, Gurtstraffer und Bremsassistent waren 1974 unbekannt.“ Weitere große Themen sind der vorbeugende Brandschutz und natürlich die Barrierefreiheit, weil durch den demografischen Wandel heute kein höheres Gebäude mehr ohne Aufzug gebaut wird.

All diese Anforderungen vereint das am Sarstedter Kipphut eingesetzte Modell „MonoSpace“ des Weltkonzerns Kone. Wer den für 13 Personen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 1000 Kilogramm ausgelegten Aufzug betritt, muss sich keine Sorge um Klaustrophobie ma-



chen: An der Rückwand befindet sich ein Spiegel, der die 2,10 Meter lange Kabine größer erscheinen lässt und darüber hinaus auch vor Vandalismus schützen soll: „Denn ein potentieller Randalierer sieht sich ja selbst“, sagt Ruthardt.

Bis zu 8000 Fahrten im Monat absolviert der Aufzug in dem neunstöckigen Gebäude, ist rund um die Uhr über die gelbe Taste in der Kabine mit der Notrufzentrale verbunden. Innerhalb von 30 Minuten soll so im Fall eines Falles die Befreiung einer im Aufzug eingeschlossenen Person beginnen. Damit das erst gar nicht passiert, werden alle Aufzüge turnusgemäß vier Mal im Jahr inspiziert und gewartet. So wie sämtliche Aufzüge im Bestand der kwg. In allen Gebäuden befinden sich Schlüssel-Depots, damit die Wartungsfirmen im Notfall Tag und Nacht Zugang zu den Gebäuden haben. Ganz nach dem Motto: Safety first. ●

Torsten Ruthardt steht der kwg beim Thema Aufzüge mit Rat und Tat zur Seite.



1 Hier muss niemand Treppen steigen.



2 Leise öffnet sich die Fahrstuhlür.



3 Ein Blick auf das Display in der Kabine.



Stefan Grampe und Katja Matzke vom ZAH setzen beim Thema Müll auf Aufklärung.

Im Einsatz gegen wilden Müll

MODELLPROJEKT IN HILDESHEIM TRÄGT ERSTE FRÜCHTE

Eigentlich ist das Mülltrennen ganz einfach: Altpapier kommt in die blaue Tonne, Grünschnitt und Bioabfälle in die grüne und der Restmüll in die graue Tonne. Größere Gegenstände wie Bettgestelle, Tische oder Stühle können zweimal jährlich kostenlos abgeholt werden.

Wie weit Theorie und Praxis mitunter auseinanderliegen, ist für den Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim (ZAH) schon länger bekannt. Wilder Müll, wie Autoteile oder Farbeimer auf den Straßen und in den Parks, herumfliegende gelbe Säcke oder nicht angemeldeter Sperrmüll führten beim ZAH im Januar 2021 zum Start des Projekts „Wir entsorgen richtig“ (WER) in Hildesheim. Denn nicht nur den ZAH-Mitarbeitern war die wilde Müllentsorgung ein Dorn im Auge. Auch etliche Anwohner aus der Nord- und Oststadt beschwerten sich immer wieder über den Müll vor ihrer Haustür.

Das rief Katja Matzke vom ZAH auf den Plan. Die 42-Jährige ist fast täglich in den Stadtteilen unterwegs, spricht mit Bewohnern, Gewerbetreibenden, Hausverwaltungen, Schulen, Vereinen und Verbänden. Häufigste Ursachen für die Verschmutzung sind Bequemlichkeit, Gewohnheit, Unachtsamkeit oder

Gleichgültigkeit. Ein Paradebeispiel dafür sind die 438 Einkaufswagen, die nach dem Besuch im Supermarkt irgendwo im Stadtteil abgestellt wurden. 554 verwaiste gelbe Säcke, jede Menge Sperrmüll und sonstiger wilder Müll an 61 Fundstellen schlugen in der Bilanz zu Buche. Alles musste auf Kosten der Gebührenzahler entsorgt werden.

Doch der Dialog mit den Menschen trug bereits erste Früchte. „Ich will mit den Anwohnern kooperieren. Miteinander reden ist besser als gleich mit dem Ordnungsamt zu drohen“, sagt Katja Matzke. Sie setzt auf Abfallberatung, informiert über die richtige Mülltrennung und gibt Tipps zur Abfallvermeidung. Die sind besonders wichtig: Denn wer keinen Müll produziert, muss ihn auch nicht entsorgen.

Da sich das Straßenbild nach dem Start des Modellprojekts verbessert hat, kamen im Lauf des Jahres auch die Quartiere Fahrenheit, Drispensedt, Stadtfeld sowie der Bereich zwischen Bahnhof und Kaiserstraße dazu. Demnächst könnte das „WER-Projekt“ auch auf den Landkreis ausgeweitet werden. „Wir denken da an die Städte Alfeld und Sarstedt“, sagt der stellvertretende ZAH-Geschäftsführer Stefan Grampe. ●

2023 rollt die gelbe Tonne an

NACH 30 JAHREN IST MIT DEM UNGELIEBTEN GELBEN SACK SCHLUSS

Die Mülltonnen in der Region Hildesheim werden bunter. Zur blauen, grünen und grauen Tonne gesellt sich zum Jahresbeginn 2023 die gelbe Tonne. Sie löst nach 30 Jahren den ungeliebten gelben Sack ab. „Der Verbrauch von zuletzt jährlich elf Millionen Plastiksäcken ist ökologisch nicht mehr zeitgemäß“, sagt der stellvertretende Geschäftsführer Stefan Grampe vom Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim (ZAH). Noch bis zum 30. April 2022 können Grundstückseigentümer ihren kostenlosen Abfallbehälter beim Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim (ZAH) bestellen. Zwischen Oktober und Dezember werden dann die gewünschten Tonnen ausgeliefert. Insgesamt 80.000 Haushalte hat der Entsorger angeschrieben, rund 35.000 Rückmeldungen mit Bestellungen sind beim ZAH eingegangen, berichtet Stefan Grampe. Behältergrößen gibt es mit einem Volumen von 240 oder 1100 Litern. Grundstückseigentümer können sich nach den Worten Grampes auch eine

gelbe Tonne teilen, falls die Behälter zu groß sein sollten. Bei der kwg brauchen sich die Mieter jedoch um nichts zu kümmern, da die Tonnen zentral bestellt werden.

Im Laufe des Jahres werden die Plätze für Tonnen aufgenommen und gegebenenfalls erweitert. Ziel ist es, an allen Objekten, wo die Möglichkeit besteht, geordnete Müllstandplätze vorzuhalten.

Die beiden jetzigen Varianten der gelben Tonne könnten angesichts möglicher Pläne der Systembetreiber allerdings ihre Berechtigung

haben. Etwa wenn künftig nicht nur Verpackungsmaterial, wie Joghurtbecher, Konservendosen und Aluschalen darin landen darf, sondern auch sogenannte stoffgleiche Nichtverpackungen, also haushaltsübliche Gegenstände aus Kunststoff, Metall und Verbund. „Das kann das Sandkastenspielzeug aus Plastik, die Quietsche-Ente aus Gummi oder der Kochtopf sein“, sagt Grampe.

Die Leerung der gelben Tonne erfolgt ab 2023 wie bisher beim gelben Sack alle 14 Tage morgens ab 6.30 Uhr. Noch vorhandene gelbe Säcke können in der gelben Tonne entsorgt werden. ●



Aus der Tonne auf den Teller!

Mikroplastik kommt zurück!



Kein Plastik in die Biotonne – für deine Gesundheit!

- Aus Plastik in der Biotonne entsteht Mikroplastik
- Mikroplastik kommt in die Nahrungskette und gefährdet deine Gesundheit
- Tiere fressen Plastik und verenden daran – du bist verantwortlich für deine Umwelt

Selbst kompostierbare Plastikbeutel gehören nicht hinein, denn sie verrotten zu langsam!

Mehr Infos ab sofort unter:
www.zah-hildesheim.de/aktuell



Was macht eigentlich ein Aufsichtsrat?

DIE SARSTEDTER BÜRGERMEISTERIN HEIKE BRENNECKE ÜBER DAS EHRENAMT BEI DER KWG



Frau Brennecke, wie wurden Sie Mitglied im Aufsichtsrat der kwg? Was sind Ihre Aufgaben?

Heike Brennecke: Der Aufsichtsrat der kwg Hildesheim besteht aus 17 Personen. Das sind der Landrat, neun Kreistagsmitglieder und sieben BürgermeisterInnen von Gesellschaftergemeinden. Die BürgermeisterInnen der fünf Städte und Gemeinden, in denen die kwg die meisten Wohnungen hat, sind durch den Gesellschaftsvertrag automatisch Mitglied des Aufsichtsrates. Eine dieser fünf ist die Stadt Sarstedt. Da bin ich als Sarstedter Bürgermeisterin sozusagen „gesetzt“.

Welche Aufgaben des Aufsichtsrates sind im Gesellschaftsvertrag festgelegt?

Heike Brennecke: Vor allem bestimmt der Aufsichtsrat über Grundsätzliches bei der kwg. Für das operative Geschäft ist allein die Geschäftsführung verantwortlich. So bedarf zum Beispiel das Bauprogramm der kwg und die Festlegung der jährlich zu errichtenden Bauten der Zustimmung des Aufsichtsrates, die Grundsätze für den Kauf und den Verkauf von Grundstücken, die Grundsätze für die Vergabe von Wohnungen und für die Durchführung der Wohnungsbewirtschaftung. Der Aufsichtsrat prüft den Jahresabschluss und den Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des Bilanzgewinns und ist auch zuständig für die Anstellung, Bestellung und Abberufung der Geschäftsführung, Erteilung von Prokuren, Handlungsvollmachten und Tarifverträgen. Und der Aufsichtsrat ist natürlich auch das Bindeglied zwischen der Geschäftsführung und der Gesellschafterversammlung.

Wie oft kommen Sie zu diesen Sitzungen zusammen?

Heike Brennecke: Im Gesellschaftsvertrag sind zwei Sitzungen jährlich vorgegeben. Der Aufsichtsrat tagt aber in der Regel vierteljährlich.

Müssen alle Entscheidungen einstimmig gefasst werden oder reichen Mehrheitsbeschlüsse?

Heike Brennecke: Mehrheitsbeschlüsse sind ausreichend. Dabei werden die meisten Beschlüsse einstimmig oder zumindest mit großer Mehrheit gefasst. Dass es zu Kampf Abstimmungen oder knappen Entscheidungen gekommen ist, das habe ich seit 2014, seitdem bin ich Mitglied im Aufsichtsrat, noch nicht erlebt.

Welche Auswirkungen haben die Beschlüsse des Aufsichtsrats auf die Geschäfte der kwg?

Heike Brennecke: Damit hat der Aufsichtsrat wesentlichen Einfluss auf die Tätigkeit der kwg und die Erfüllung ihrer Aufgaben. Dabei stets den Zweck der Gesellschaft im Blick, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten. Und selbstverständlich auch dafür zu sorgen, dass die kwg finanziell gut aufgestellt ist und bleibt.

Aufsichtsratsmandate sind in der freien Wirtschaft gut dotiert. Ist das auch bei der kwg so?

Heike Brennecke: Im Gegensatz zu den großen Aktiengesellschaften ist die Tätigkeit im Aufsichtsrat der kwg ehrenamtlich! Die Aufsichtsratsmitglieder bekommen Sitzungsgelder und eine Pauschale für die Aufwendungen. Also keine Vergütung oder gar vom Geschäftserfolg abhängige Bezahlung. Das Sitzungsgeld beläuft sich auf 30 Euro pro Sitzung, die Aufwendungsentschädigung beträgt 80 Euro pro Monat. ●

Wer ist neu im kwg-Aufsichtsrat?



Bernd Lynack



André Ceglarek



Christel Brede



Fabian von Berg



Heinrich Machtens



Dr. Susanne Weber



Pascal Kubat



Werner Preissner



Ute Bertram



Volker Senftleben

„Ich arbeite gern im Team“

CLAUDIA HUCHTHAUSEN HAT EIN OFFENES OHR FÜR DIE MIETER

Frau Huchthausen, Sie arbeiten als Center-Assistentin bei der kwg in Hildesheim. Was sind Ihre Aufgaben?

Claudia Huchthausen: Ich beantworte Kundenanfragen per Telefon oder E-Mail und kümmere mich um die schriftliche Korrespondenz wie beispielsweise Mietverträge oder Kündigungsbestätigungen.

Was gefällt Ihnen besonders an dieser neuen Aufgabe?


Claudia Huchthausen: Ich arbeite gern im Team und bin sehr begeistert von der guten Zusammenarbeit.

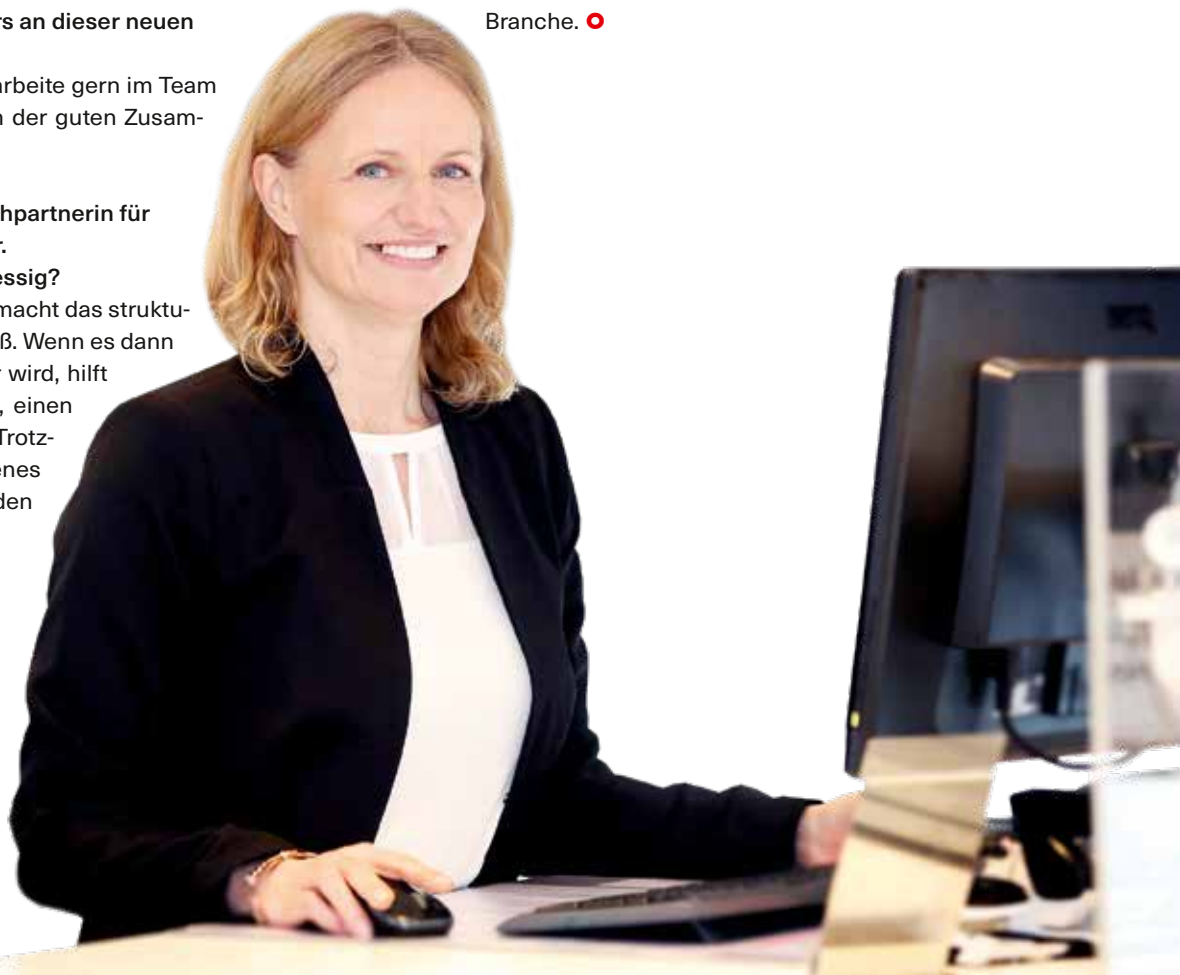
Sie sind also erste Ansprechpartnerin für die Mieterinnen und Mieter.

Ist das manchmal auch stressig?

Claudia Huchthausen: Mir macht das strukturierte Arbeiten sehr viel Spaß. Wenn es dann doch mal etwas turbulenter wird, hilft mir meine Berufserfahrung, einen kühlen Kopf zu bewahren. Trotzdem möchte ich mir ein offenes Ohr für die Belange der Kunden bewahren.

Sie sind gelernte Fremdsprachenkorrespondentin. Was waren die Gründe für Ihren Wechsel?

Claudia Huchthausen: Ich habe mich aus persönlichen Gründen für einen Wechsel zur kwg entschieden. Hier lässt sich mein Wunsch nach Vereinbarkeit von Familie und Beruf sehr gut verwirklichen. Zudem schätze ich den kurzen Arbeitsweg, ein modernes Arbeitsumfeld und die zukunftssichere Branche. 



Claudia Huchthausen
hat ein offenes Ohr
für die Belange
der Kunden.

Ein toller Start

JANINE MÖNNER IST DIE NEUE KOLLEGIN IM SARSTEDTER KUNDENCENTER

Frau Mönner, Sie sind die „Neue“ Center-Assistentin bei der kwg in Sarstedt. Wie war Ihr Einstand?

Janine Mönner: Toll! Alle Kollegen und Kolleginnen haben mich sofort ganz herzlich und offen empfangen, und ich habe mich sofort wohl gefühlt.

Was hat Sie an der neuen Aufgabe besonders gereizt?

Janine Mönner: Ein neues Aufgabenfeld, ein total anderes Thema worum ich mich nun kümmere, ein neues Umfeld. Ich hatte Lust auf Veränderung, und die Stellenausschreibung der kwg kam wie gerufen.

Als gelernte Tourismus-Kauffrau hatten Sie schon vorher ständig Kontakt zu Ihren Kunden. Hat diese Erfahrung Ihren Start bei der kwg erleichtert?

Janine Mönner: Auf jeden Fall. Ich habe viele Jahre im direkten Kundenkontakt gearbeitet und viele unterschiedliche Persönlichkeiten kennengelernt. Diese Erfahrung hilft mir total. Dadurch habe ich keine Angst offen und herzlich auf Kunden zuzugehen und ihnen bei ihren Anliegen weiterzuhelfen.

Wie sind Sie auf die kwg aufmerksam geworden?

Janine Mönner: Eine frühere Kollegin arbeitet schon länger bei der kwg. Ich bin also zielstrebig auf die Webseite gegangen und habe mein Glück versucht. Tatsächlich war gleich eine passende Stellenausschreibung zu finden. Also habe ich nicht lang gewartet und war am Ende sehr erfolgreich. ◉



Janine Mönner hat sich sofort im Team der kwg wohlfühlt.

MRICS – Was ist das?

HINTER DEM KÜRZEL VERBIRGT SICH EIN
RIESIGES NETZWERK



Herr Schäfer, auf Ihrer Visitenkarte steht der Zusatz MRICS.
Was ist das denn?

Gerold Schäfer: Das Kürzel steht für Professional Member of the Royal Institution of chartered Surveyors (kurz: RICS). Die RICS ist ein weltweit tätiger Berufsständeverband, gegründet 1868 im Vereinigten Königreich. Heute hat die RICS weltweit mehr als 150.000 Mitglieder und stellt das größte immobilienwirtschaftliche Netzwerk der Welt dar.


Und was macht dieser Verband?

Gerold Schäfer: Die RICS fördert die Immobilienbranche, bietet Fortbildungen und erarbeitet Standards, unter anderem im Bereich der Immobilienbewertung.

Wie wird man denn Member?

Gerold Schäfer: Um Mitglied zu werden, muss ein aufwändiges Verfahren durchlaufen werden. Durch meinen akkreditierten Masterstudiengang in Real Estate Management an der EBZ Business School in Bochum und meine Berufserfahrung konnte ich einen speziellen Zugangsweg wählen. Es mussten mehrere Berichte geschrieben werden, Schulungen und Test wurden absolviert und es gab eine fächerübergreifende Aufnahmeprüfung, das sogenannte Final Assessment.

Was bedeutet die Mitgliedschaft im RICS für ihre tägliche Arbeit?

Gerold Schäfer: Als RICS-Mitglied habe ich mich zu jährlichen Fortbildungen verpflichtet und ein ethisch korrektes Handeln selbst auferlegt. Werte wie Integrität, Ehrlichkeit, Verantwortung und Offenheit sind verpflichtend und wirken beruflich wie privat. 

Gerold Schäfer setzt auf
jährliche Fortbildung.



MEIK VOLLAND

Meik Volland ist in seine Funktion als Haus- und Mieterbetreuer zurückgekehrt. 2016 trat der gelernte Tischler in die Dienste der kwg ein, arbeitete zunächst als Hauswart im ehemaligen Center 1 im Südkreis. Nach dessen Auflösung war er für Wartungsarbeiten zuständig, kümmerte sich um Brandschutztüren und Belüftungsanlagen. Als Betreuer auf dem Sarstedter Klei sammelte Meik Volland bereits erste Erfahrungen mit den Mietern, für die er jetzt erster Ansprechpartner bei Mängeln in der Wohnung ist. Klemmt irgendwo ein Fenster, ist Meik Volland zur Stelle: „Kleinere Reparaturen führe ich selber aus. Für alles andere haben wir Partnerfirmen“, sagt der Haus- und Mieterbetreuer. Er kümmert sich darüber hinaus um das Erscheinungsbild der Wohnanlagen, kontrolliert, ob die beauftragte Firmen ordentliche Arbeit abgeliefert haben. „Vorher fehlte mir der persönliche Kontakt, jetzt erlebe ich wieder viel und lerne viele neue Leute kennen“, sagt der 43-Jährige über seine neue Tätigkeit. ●



MILANO WERNER

Milano Werner war bisher bei der kwg der Mann für Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Verkauf. Der 43-Jährige arbeitet im Unternehmen künftig als Projektleiter, betreut also alle Bauvorhaben von der Pike auf. Dazu gehören Planung, Ausschreibung, Kosten-, Qualitäts- und Zeitkontrolle. Ein Schwerpunkt wird dabei die Arbeit der Gesellschaft für Kommunale Immobilien Hildesheim (GKHI) sein. Die GKHI ist eine Tochter der kwg, über die die Kommunen im Landkreis Hildesheim bei ihren Bauvorhaben das Know-how der kwg einkaufen. Neben seinem Kollegen Ralf Oelkers wird Milano Werner also erster Ansprechpartner, wenn im Landkreis ein Feuerwehrhaus oder ein Kindergarten gebaut werden soll. ●

kwg im Überblick



GIESEN-HASEDE, AM WASSERTURM 1

Auf dem Grundstück im Neubaugebiet entsteht nun ein Mehrfamilienhaus mit 10 barrierefreien Mietwohnungen in herrlicher Feldrandlage.

Bei den Wohnungen handelt es sich um 2–3-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 50 bis 80 m².

Jede dieser Wohnungen verfügt über eine Terrasse oder einen Balkon. Die Baufertigstellung ist für August 2022 geplant. ●

GRONAU, BURGSTRASSE 20A

Ein Teil des Bestandsgebäudes wurde Ende 2019 / Anfang 2020 abgerissen.

Auf dem Grundstück entsteht nun ein Mehrfamilienhaus mit 14 barrierefreien Wohnungen. Bei den Wohnungen handelt es sich um 2–3-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 50 bis 80 m². Jede dieser Wohnungen verfügt über eine Terrasse oder einen Balkon.

Die Baufertigstellung ist für März 2022 geplant. ●




kwg-Bautagebücher:


Den aktuellen Stand unserer Projekte erfahren Sie, liebe Leserinnen und Leser, immer online unter:



HILDESHEIM, MÜHLENSTRASSE

Auf dem Grundstück an der Innerste entsteht ein Mehrfamilienhaus mit 12 barrierefreien Eigentumswohnungen in fußläufiger Entfernung zur Hildesheimer Innenstadt und zum UNESCO-Weltkulturerbe. Bei den Wohnungen handelt es sich um 2–4-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 80 bis 130 m². Jede dieser Wohnungen verfügt über eine Terrasse oder einen Balkon und einen Stellplatz in der Tiefgarage. Die Baufertigstellung ist für November 2022 geplant. 

HILDESHEIM, OSTEND

In diesem ausgedehnten Neubauviertel im Osten Hildesheims, dem Standort der ehemaligen Mackensen-Kasernen, erfolgte noch 2020 der Baustart mit umfangreichen Erdarbeiten. Von Seiten der kwg sollen dort 96 Wohnungen errichtet werden, davon 28 als Eigentumswohnungen. Außerdem ist es geplant, dort eine Tagespflege einzurichten. 18 Wohnungen sind hiervon öffentlich gefördert. 



Die Karte



Sicher haben Sie „Die Karte“ schon genutzt und beim Einkauf gespart: Wenn Sie als Mieterin oder Mieter der kwg diese Karte vorlegen, bekommen Sie auf ausgewählte Produkte und Dienstleistungen einen Sofortrabatt an der Kasse – ohne erst lange Treuepunkte sammeln zu müssen. Das rechnet sich!

Wer Ihnen bei Vorlage der Karte welchen Rabatt einräumt, können Sie der nachstehenden Liste unserer Partner entnehmen.

Auch weiterhin werden wir im Kreisläufer sowie auf unserer Homepage unter www.kwg-hi.de über unsere aktuellen Partner und deren Rabatte informieren.

Parkhäuser der Hi-Park

Stellen Sie Ihr Auto in einem Parkhaus der Hi-Park, sparen Sie mit der Karte der kwg ganz einfach zehn Prozent der Gebühren.

So geht's:

Vor der Fahrt ins Parkhaus laden Sie Ihre Karte am Kassenautomaten auf. Das ist in 10-Euro-Schritten möglich. Bei der Einfahrt ins Parkhaus brauchen Sie kein Parkticket zu ziehen. Schieben Sie stattdessen die Karte mit dem Guthaben in den Automaten. Bei der Ausfahrt sparen Sie sich den Gang zum Kassenautomaten: Schieben Sie diesmal die Karte in den Automaten an der Schranke. Dann werden Ihre Parkgebühren abzüglich der zehn Prozent Rabatt von Ihrem Kartenguthaben abgezogen und das Restguthaben angezeigt.

Bitte beachten Sie:

- Notieren Sie sich bitte die Nummer der Karte. Bei Verlust kann mit dieser Nummer das aktuelle Guthaben ermittelt werden.
- Sollte es in einem der Parkhäuser der Hi-Park zu einem Problem kommen, können Sie rund um die Uhr über den Notruf Hilfe rufen.
- Behandeln Sie die Karte bitte sorgfältig, weil sie einen empfindlichen Magnetstreifen hat.
- Bewahren Sie die Karte gut auf, weil wir Sie am Ende Ihres Mietverhältnisses um Rückgabe bitten.

Unsere Kartenpartner



ADS Umzugs- und Immobilienservice
50% auf den Mietpreis für Umzugskartons (bei Umzugsauftrag)



Auto Discount Markt
25% auf Verschleißteile (Bremsen, Auspuff, Fahrwerksteile) bei Auftrag



Alfelder Zeitung
20 % Rabatt auf
Glückwunsch-Anzeigen



Der Küchenmacher
10 % Sofort-Rabatt bei jedem
Küchenkauf



Hildesheimer Allgemeine Zeitung
1 Kleinanzeige à 4 Zeilen frei



Fantasia Textildruck
10 % beim Einzeleinkauf (nicht mit
Mengenrabatten kombinierbar)



**Hagebaumärkte in Hildesheim,
Alfeld und Sarstedt**
3 % Sofort-Rabatt



HAMMER Fachmarkt
in Hildesheim und Alfeld
5 % auf alle Waren, zusätzlich 1 x jährlich
20 % Personalrabatt (Termin bitte ab
Ende April in den Märkten anfragen)



Helios GRIZZLYS Giesen
1,- € Rabatt auf alle Kartenkategorien bei
den Heimspielen der Helios GRIZZLYS
Giesen sowie 10 % auf alle Fanartikel



Hi-Park Parkhäuser
Benutzung der Karte für Ein- und
Ausfahrt inkl. 10 % auf Parkgebühr



Kehr wieder am Sonntag
1 Kleinanzeige à 3 Zeilen pro Quartal



Kühn – Haus für Sicherheit
10 % Rabatt auf alle Lagerartikel



www.leinetal24.de

Leine Deister Zeitung LDZ
1 Flohmarktanzeige bis 4 Zeilen
pro Quartal



Porta-Möbel in Laatzen
10 % Sofort-Rabatt auf alle Waren –
auch auf Aktions- und andere
Werbeangebote



RückRad Bettenfachgeschäft
10 % auf alle Produkte



SV Alfeld
10 % auf alle Fanartikel,
1,- € auf Heimspielkarten



TfN
10 % auf Abo nach Wahl in der ersten
Spielzeit (ausgenommen Geschenke-
Abos mit 1-jähriger Laufzeit)



VfV Borussia 06 Hildesheim e.V.
1,- € auf Tribünen- und Stehplatzkarten
bei Heimspielen in der Oberliga



1A Blumen Lange
5 % auf alle Produkte und 10 % auf
Glycerinrosen- und -arrangements

Unsere Ansprechpartner

KUNDENCENTER SARSTEDT

SARSTEDT, GIESEN, ALGERMISSEN,
HARSUM, NORDSTEMMEN

Vermietung

Martina Bütchorn 0 50 66 | 70 51 - 13
buetehorn@kwg-hi.de

Mietbuchhaltung / Betriebskosten

Bianca Harnischmacher 0 50 66 | 70 51 - 14
harnischmacher@kwg-hi.de

Instandhaltung

Marc Assmann 0 50 66 | 70 51 - 21
assmann@kwg-hi.de

Haus- und Mieterbetreuung

Meik Volland 01 72 | 5 13 52 53
volland@kwg-hi.de

Centerassistentz

Janine Mönner 0 50 66 | 70 51 - 0
moenner@kwg-hi.de
Eva-Maria Rosin 0 50 66 | 70 51 - 0
rosin@kwg-hi.de

KUNDENCENTER HILDESHEIM

HILDESHEIM, SCHELLERTEN,
SÖHLDE, BAD SALZDETFRUTH,
HOLLE, DIEKHOLZEN

Vermietung

Max Dettmar 0 51 21 | 976 - 14
dettmar@kwg-hi.de

Mietbuchhaltung / Betriebskosten

Tabea Kröninger 0 51 21 | 976 - 17
kroeninger@kwg-hi.de

Instandhaltung

Michael Vollmers 0 51 21 | 976 - 34
vollmers@kwg-hi.de

Haus- und Mieterbetreuung

Günter Zinkmann 01 72 | 5 13 52 55
zinkmann@kwg-hi.de

Centerassistentz

Claudia Huchthausen 0 51 21 | 976 - 0
huchthausen@kwg-hi.de
Nele Wirries 0 51 21 | 976 - 0
n. wirries@kwg-hi.de

KUNDENCENTER ALFELD

ALFELD, BOCKENEM, Duingen, ELZE,
GRONAU, LAMSPRINGE, SIBBESSE

Vermietung

Lina Bock 0 51 81 | 91 18 - 16
bock@kwg-hi.de

Mietbuchhaltung / Betriebskosten

Inga Ketterer 0 51 81 | 91 18 - 11
ketterer@kwg-hi.de

Instandhaltung

Stefan Baxmann 0 51 81 | 91 18 - 21
baxmann@kwg-hi.de

Haus- und Mieterbetreuung

Udo Schwetje 01 70 | 346 99 40
schwetje@kwg-hi.de

Centerassistentz

Natalia Bergen 0 51 81 | 91 18 - 0
bergen@kwg-hi.de
Claudia Biering 0 51 81 | 91 18 - 0
biering@kwg-hi.de

Schadensmeldung:

Sollte doch mal etwas in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus nicht funktionieren, können Sie uns gerne jederzeit online eine Schadenmeldung senden, oder gleich hier über den QR-Code:



NEUBAU / TECHNIK
VERKAUF / MARKETING
WOHNEIGENTUMSVERWALTUNG

Technisches Bestandsmanagement
 Heike Heinemann 0 50 66 | 70 51 - 12
 heinemann@kwg-hi.de
 Axel Förster 0 50 66 | 70 51 - 22
 foerster@kwg-hi.de

Neubau- / Projektmanagement
 Ralf Oelkers 0 51 21 | 976 - 40
 oelkers@kwg-hi.de
 Carolin Schliebaum 0 51 21 | 976 - 53
 schliebaum@kwg-hi.de
 Sophia Schmidt 0 51 21 | 976 - 39
 schmidt@kwg-hi.de
 Michaela Knoll 0 51 21 | 976 - 15
 knoll@kwg-hi.de
 Milano Werner 0 51 21 | 976 - 46
 werner@kwg-hi.de

Wohneigentumsverwaltung
 Susanne Schmiech 0 51 21 | 976 - 52
 schmiech@kwg-hi.de
 Yasemin Kara 0 51 21 | 976 - 31
 kara@kwg-hi.de

Menschen würdig pflegen



T. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
 Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
 Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

Hallo!

Du suchst eine Wohnung? Ich habe einen Tipp: Mein Vermieter, die kwg Hildesheim, bietet viele Wohnungen zu guten Konditionen. Siehe unter: www.kwg-hi.de.

Wenn du fündig geworden bist, gib einfach diesen Abschnitt bei der kwg ab. Bei erfolgreicher Vermittlung erhalten wir – du, ein gemeinnütziges Projekt in unserer Region und ich – eine Prämie von jeweils 50 Euro.

Bei Fragen kannst du dich an mich wenden oder folgende Telefonnummern wählen:

Geschäftsstelle in Hildesheim

Telefon 05121 | 976 - 0

Kundencenter Sarstedt

Telefon 050 66 | 70 51 - 0

Kundencenter Alfeld

Telefon 05181 | 9118 - 0

Mieter werben Mieter

**EIN NEUER MIETER, VIER GRÜNDE ZUR FREUDE:
FÜR SIE, DEN NEUEN MIETER, DAS BEGÜNSTIGTE PROJEKT UND UNS.**

Liebe Mieterinnen und Mieter,

bei dem „Mieter-werben-Mieter“-Programm profitieren alle: Sie empfehlen einen Mieter und wir bedanken uns bei Ihnen mit 50 Euro. Der neue Mieter bekommt eine Empfangsprämie von ebenfalls 50 Euro. Und „aller guten Dinge sind drei“: Wir fördern bei einer erfolgreichen Vermittlung ein gemeinnütziges Projekt in unserer Region mit weiteren 50 Euro.

So können Sie, unsere neuen Mieter, das begünstigte Projekt und wir uns über jeden neuen Mietvertrag freuen, der durch eine Empfehlung zustande gekommen ist. Wenn Sie als unser Mieter eine Empfehlung aussprechen, dann bestätigen Sie damit unsere Arbeit. Sie kennen uns am besten. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Und so einfach geht es

Wenn Sie jemanden kennen, der oder die eine Wohnung sucht und in den letzten zwölf Monaten kein Kunde unseres Unternehmens war, können Sie den beigefügten Abschnitt ausfüllen und Ihrem Bekannten geben. Wird uns dieser vor oder mit der Unterzeichnung des Mietvertrages vorgelegt, überweisen wir nach Eingang der ersten Monatsmiete die zugesagten Prämien.

Unsere Region, das sind wir alle.

Für ein gutes Zusammenleben in unserem Landkreis ist ein angenehmes gesellschaftliches Klima besonders wichtig. Gemeinnützige Projekte helfen dabei, das Leben in und um Hildesheim angenehmer zu gestalten. Die kwg zahlt die Prämien aus dem „Mieter-werben-Mieter“-Programm daher künftig an gemeinnützige Organisationen und Projekte, z.B.:

- die Herberge zur Heimat (Projekt der Diakonie Himmelsthür)
 - die Hildesheimer Tafel
 - das Hildesheimer Tierheim
- ...oder ähnliche

Helfen Sie mit, unsere Region auch weiterhin zu einem lebenswerteren Ort zu machen!

NAME UND ANSCHRIFT der oder des Werbenden

Straße

PLZ, Wohnort

NAME der oder des Geworbenen

Straße

PLZ, Wohnort

UNSERE KUNDENCENTER

kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH
Kaiserstraße 15 | 31134 Hildesheim
Telefon 0 51 21 | 976 - 0
Telefax 0 51 21 | 976 - 66
E-Mail info@kwg-hi.de

Kundencenter Alfeld

Kalandstraße 3 | 31061 Alfeld
Telefon 0 51 81 | 91 18 - 0
Telefax 0 51 81 | 91 18 - 33

Kundencenter Sarstedt

Lönsstraße 4 | 31157 Sarstedt
Telefon 0 50 66 | 70 51 - 0
Telefax 0 50 66 | 70 51 - 29

www.kwg-hi.de

IMPRESSUM

Herausgeber: kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH
V. i. S. d. P.: Gerold Schäfer
Redaktion: Gerold Schäfer
Text: Peter Rütters
Gestaltung: Hildesheimer Allgemeine Zeitung, Anja Brinkmann
Titelfoto: Julia Moras
Anzeigen: Hildesheimer Allgemeine Zeitung, Kai Wagener
Fotos:
S. 1: Landkreis Hildesheim
S. 2: Axel Born, Hunger&Koch
S. 4: Grafik/Anja Brinkmann
S. 5, 6, 7, 20: Cornelia Kolbe
S. 8: istock/fotojog, NT Nordwestdeutsche Treuhand
S. 10, 11, 22, 23: kwg; S. 15: ZAH
S. 12, 13, 14, 18, 19, 21: Julia Moras
S. 16, 17: privat
Erscheinung: 2-mal jährlich
Auflage: 5.000 Exemplare



FLORALAND
Ihr Hagebau Gartenfachmarkt

**GRÜNE AKZENTE
FÜR IHR ZUHAUSE**
Große Auswahl an Zimmerpflanzen
und noch vieles mehr.

Abb. beispielhaft

Hagebaumarkt Stammelbach GmbH & Co. KG
Im Mittelfeld 3
31139 Hi-Ochtersum
www.floraland-hildesheim.de • info@hagebaumarkt-stammelbach.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 20.00 Uhr · Sa. 8.00 – 18.00 Uhr



**Ökostrom und
Energiesparen.**

Regional,
ökologisch
und fair.

[www.evi-hildesheim.de/
energiesparen](http://www.evi-hildesheim.de/energiesparen)

EV I

kwg

Zuhause
um Hildesheim



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

